SEEBLICK
| KW 38, 21.09.2012 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Jungbürgerinnen und Jungbürger feierlich aufgenommen

Für Jugendliche mit Jahrgang 1994 ist das Jahr 2012 ein ganz besonderes. Der Schritt in die Volljährigkeit ist ein Meilenstein, der Veränderungen und Verpflichtungen mit sich bringt. An der Jungbürgerfeier vom vergangenen Freitag ging es aber nicht nur um Rechte und Pflichten, sondern auch um das Kennenlernen der Gemeinde.

Wer Rechte und Pflichten in der Gemeinde wahrnehmen will, sollte die örtlichen Gegebenheiten kennen. Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche der Einladung der Gemeinde gefolgt sind, haben am letzten Freitag gleich in verschiedene Bereiche Einblick nehmen können. Nach der Begrüssung durch Gemeinderat Peter Höltschi, Ressortchef Kultur und Freizeit, erfuhren die anwesenden jungen Frauen und Männer viel Interessantes aus dem Ressort Technische Betriebe.

Energiestadt

Gemeinderat Patrik Fink stellte die Bereiche Gasversorgung, Abwasserwesen, Kläranlage und Entsorgung vor und vermittelte dabei Wissenswertes rund um das Romanshorner Energiestadt-Label. So darf sich die Stadt am Wasser seit 2010 als Energiestadt bezeichnen. Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energie, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Das Label wird alle vier Jahre durch externe Audits überprüft und neu genehmigt.

Weit über 10'000 Pflanzen

In verschiedene Gruppen eingeteilt, machten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger anschliessend auf eine Führung durch den Werkhof. Hans Gächter, der den Werkhof seit mehr als 25 Jahren führt, gab Erläuterungen über Lager, Fuhrpark, Werkstatt und Entsorgungsstelle ab. Beeindruckendes gab es beim abschliessenden Besuch im Gewächshaus zu erfahren. So werden mehrere Tausend Blumensetzlinge gehegt und gepflegt und auf das Einpflanzen in einer der schönen Gemeinde-Gartenanlagen vorbereitet.

Fortsetzung auf Seite 3

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Ein neuer Laden

Die Print-Lounge für beeindruckende Alltagswerke

Eine witzige Geburtstagseinladung. Die unkonventionelle Hochzeitskarte. Ein schönes Foto auf Leinwand. Persönlich, individuell, kreativ. Einfach selbstgemacht oder mit professioneller Unterstützung in Text, Grafik und Realisation.

Texten Sie uns auf die Probe, lassen Sie uns Ihren Alltag neu gestalten und setzen Sie uns unter Druck. Ab 29. Oktober 2012 im umgebauten Laden.

Umbau:
Räumungsverkauf
Büro-Artikel
ab 17. September

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 4
8599 Salmsach
Tel: 071 446 83 33
Nat:079 209 26 36

...denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

www.tobler-ihr-schreiner.ch

Schreinerei Tobler
Umbau | Innenausbau
Möbel | Schreinerarbeiten

Holz – natürlich und wohnlich
modern und ästhetisch –
so vielseitig wie Ihre Wünsche

Sanierungsbedarf?
Fragen Sie den Profi!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK OHE EUGSTER AG

071 455 15 55
Roggwil ▪ Arbon ▪ Tübach ▪ Romanshorn

pier 58 by Brüggli

Grill & Chill
Fussdruck-Analyse
Gang-Analyse
Persönliche Beratung
mit Joya-Experte

VERSPANNTE FÜSSE?

Joya schafft Abhilfe: Teste jetzt den weichsten Schuh der Welt und verwöhne deine Füsse. Auch dein Rücken wird es dir danken.

Pier 58 – sorgt bei Füssen und Rücken für sanftes Entzücken

Samstag, 22. September 2012 //
10.00–16.00 Uhr

Pier 58 by Brüggli
Hafenstrasse 58 | 8590 Romanshorn
T: + 41 (0)71 466 95 01 | www.pier58.ch

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 09.00 – 18.30 h
Sa: 09.00 – 17.00 h

www.werbung.brueggli.ch

Gemeinden & Parteien

Fortsetzung von Seite 1

Mitbestimmen

Mit Gemeindeammann David H. Bon diskutierten die Jungbürgerinnen und Jungbürger in Kleingruppen über Rechte und Pflichten, die mit der Volljährigkeit entstehen, sowie über Grundlagen der Demokratie. Die Kantons- und die Bundesverfassung wurden dabei genauso gestreift wie die Jungbürgerinnen und Jungbürger engagiert und motiviert über gemeindepolitische Themen debattierten. Nach dem fakultativen Vorprogramm warteten auf Romanshorns jüngste Stimmberechtigte im Eissportzentrum Oberthurgau (EZO) ein feines Nachtessen sowie als Höhepunkt die offizielle Aufnahme ins Stimmrechtsalter. Feierlich sprach David H. Bon jeden Jungbürger und jede Jungbürgerin persönlich an und übergab jedem das persönliche Diplom, die Kantons- und Bundesverfassung sowie eine süsse Erinnerung. Viele interessante Gespräche und äusserst motivierte Jungbürgerinnen und Jungbürger trösteten über die Tatsache hinweg, dass nur gerade knapp ein Viertel der Angeschriebenen der Einladung gefolgt waren.

Gemeindekanzlei Romanshorn

Kraftwerk

Wann beginnt eigentlich die Energiewende?

Die Abkehr von der konventionellen Energieversorgung hin zur erneuerbaren Energie und ihrer effizienten Nutzung hat längst begonnen.

Die Klimaerwärmung und die Atomkatastrophe in Fukushima haben vielen Menschen die Augen für die Risiken und Belastungen unseres Energiehungers und die aktuelle Energiezusammensetzung geöffnet. Im Kleinen hat die Energiewende jedoch längst begonnen. Mit der Energiestrategie 2050 legt der Bundesrat die offizielle Blaupause vor, wie der Umbau auch im Grossen gelingen soll.

Es gibt viele Beispiele dafür, dass die Energiewende lange vor dem Entscheid des Bundesrats begonnen hat: Unternehmen wie Biketec AG (Elektro-Velo Flyer) und ISA bodywear (Swissline-Kollektion) setzen auf Solarenergie als wichtigen Pfeiler. Oder die Modernisierung der Liegenschaft Alleestrasse 44 (Claro-Laden) zum Plusenergiehaus. Oder die Gross-Solarwärmeanlage der ARA Romanshorn. Oder die Abwärmenutzung und die Solartankstelle von autobau factory. Oder Ströbele AG mit vereinbarten Energieeinsparzielen (nach KMU-Modell der Energieagentur für Wirtschaft). Oder der Verein Brüggli mit dem Hauptgebäude im Minergie-Standard. Oder die Wärmerückgewinnung der Confiserie Köppel. Oder das Solardach und die neuen Stromprodukte des EW Romanshorn. Oder die über 300 Gemeinden, die das Label «Energiestadt» tragen und nach stetigen Verbesserungen unter anderem bei Energieeffizienz, Mobilität und erneuerbarer Energie streben.

Diese Beispiele und viele weitere aus Romanshorn, dem Thurgau, der Ostschweiz und der gesamten Schweiz haben eines gemeinsam: Mit ihren Visionen, ihrem Engagement und ihrer Vorbildfunktion haben sie den Entscheid von Bundesrat und Parlament überhaupt erst möglich gemacht. Die Energiewende ist nicht nur ein frommer Wunsch, sondern bereits heute gelebter Alltag. Nun liegt es an der Politik, aber auch an der breiten Bevölkerung, der Wirtschaft und den Energieversorgern, die Energiewende mit derselben Entschlossenheit weiter voranzutreiben.

Quelle: AEE, Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Die Energiewende kommt.

Energiekommission, Patrik Fink, Gemeinderat

Energiestadt Romanshorn
Ein Plus am Wasser

GEMEINDE ROMANSHORN

Bodan

Mit Gourmet Helg wurde eine gute interimistische Lösung gefunden.

Weiter auf Seite 5.

Erstes saniertes Plusenergiehaus

Schon während der Umbauzeit war das Haus ein Anziehungspunkt.
Weiter gehts auf Seite 9.

ROXY das nächste Kino

Neue Kinobetreiber

Das Kino Modern bekommt einen neuen Namen.

Weiter gehts auf Seite 12.

Gemeinden & Parteien
Seiten ..... 1 bis 8
Wellenbrecher
Seite 5
Wirtschaft
Seiten ..... 8 bis 10
Leserbriefe
Seiten 11
Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten ..... 11 bis 14

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Strandbad Uttwil
essen & entspannen

Wilde Wochen
20. September bis 14. Oktober

Strandbadstrasse 202 . 8592 Uttwil
Reservationen erwünscht: 071 463 47 74
Sept.: MI bis MO und Okt.: DO bis SO

Bachmann ImmobilienTreuhand GmbH

Verwaltung und Vermarktung von Immobilien

Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
E-Mail info@bachmann-fc.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

MITTEILUNG DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

A. Beabsichtigte Einbürgerungen
Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. Gasi Jasmin, geboren **18.12.1978** in Sarajevo, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, Maschinenoperateur, ledig, seit 1989 in der Schweiz, wohnhaft Berglistrasse 6 in Romanshorn

2. Cangelosi Perez Guerrero Maria del Pilar, geboren **11.09.1964** in Madrid, spanische Staatsangehörige, Angestellte, verwitwet, seit 1988 in der Schweiz, wohnhaft Mittlere Gasse 7 in Romanshorn zusammen mit Sohn **Daniel,** geboren **28.12.1995** in Münsterlingen

3. Cangelosi Perez Laura, geboren **11.02.1990** in Scherzingen, spanische Staatsangehörige, Fachfrau Betreuung (Kinder), ledig, seit Geburt in der Schweiz, wohnhaft Mittlere Gasse 7 in Romanshorn

Einwendungen
Bis zum **01.10.2012** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts
Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:
1. **Harrer Maren,** geboren 19.06.1987
2. **Schowtka Liane,** geboren 08.12.1970 mit Tochter **Marie-Sophie,** geboren 14.03.2012

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 21.09.2012
Die Einbürgerungskommission

GEMEINDE ROMANSHORN

PLANGENEHMIGUNGSVERFAHREN FÜR STARKSTROMANLAGEN

Öffentliche Planauflage

für Projekt

S-159139.1
Transformatorenstation 34 Weitenzelg

L-219781.1
16-kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Weitenzelg und Kantonsschule
– Einschlaufen in die TS Weitenzelg

L-220040.1
16-kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Weitenzelg und Schwimmbad

der Genossenschaft EW Romanshorn,
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ist das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Die Gesuchunterlagen werden vom 21. September 2012 bis zum 20. Oktober 2012 in der Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

21. September 2012
Eidgenössisches Starkstrominspektorat, Fehraltorf

Gemeinden & Parteien

Zwischennutzung Bodan ist geregelt

Für die Zwischennutzung des Bodans konnte eine sehr gute interimistische Lösung gefunden werden. Das lokale Unternehmen Gourmet Helg wird das Catering für den Bodansaal übernehmen. Ebenso will die Firma Helg das Bodanrestaurant ab Oktober von Mittwoch bis Sonntag offen halten. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit diesem Konzept eine sehr gute Lösung gefunden zu haben, die den unterschiedlichen Interessen aller Beteiligten grösstmöglich Rechnung trägt.

Ab Oktober wird die Firma Gourmet Helg von Romanshorn für das Catering im Bodansaal zuständig sein. Mit der bekannten Unternehmung, die unter anderem auch das Fondue-Stübli und einen Comestible-Laden an der Alleestrasse betreibt, konnte die Gemeinde ein bekanntes und ortsansässiges Unternehmen für den Betrieb des Bodans gewinnen. Die Firma Helg wird auch in einem reduzierten Mass das Restaurant betreiben. Es soll vorerst von Mittwoch bis Sonntag geöffnet sein. Die genauen Öffnungszeiten werden vom Betreiber zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Wie bisher ist es den Vereinen freigestellt, für die Verpflegung bei ihren Anlässen im Saal selber besorgt zu sein oder die Dienste der Firma Helg in Anspruch zu nehmen.

Weshalb ein Mieterwechsel?

Nachdem die Stimmbevölkerung einem Verkauf der Liegenschaft zugestimmt hat, ist es für den Gemeinderat klar, dass in die Bodanliegenschaft nichts mehr investiert werden darf. Wenn überhaupt, wird nur das Nötigste getan, um den Saal sicher betreiben zu können. Die Gemeinde als Vermieterin kann deshalb einem klassischen Restaurationsbetrieb nicht die nötigen Garantien geben, welche ein solcher braucht, um sicher in Inventar, Nahrungsmittel- und Getränkelager sowie Arbeitsverträge zu investieren. Speziell als Gemeinde muss man hier klar und ehrlich sein und darf einem Pächter keine leeren Versprechungen machen. Im Juni signalisierte der Bodanwirt Pergaga deshalb verständlicherweise, dass er unter diesen Bedingungen nicht mehr weitermachen wolle und im Herbst gemäss Vertrag definitiv den Bodan aufgebe. Die Gemeinde unterstützte ihn daraufhin bei der Suche nach einer neuen Bleibe aktiv, unter anderem durch Referenzen.

Neue Lösung mit grösstmöglicher Flexibilität

Nun ging es darum, wenn immer möglich eine Überbrückung zu finden. Das anzustrebende Ziel war, ein Unternehmen zu finden, dessen Kerngeschäft nicht der Betrieb des Restaurants im Bodan als solches ist und damit keine existenzielle Abhängigkeit von diesem entsteht. Ein Cateringunternehmen kann gewisse Arbeiten in der eigenen zentralen Küche vorbereiten und ist nicht vollständig von der bestehenden Infrastruktur abhängig. Es bezieht die Räumlichkeiten, ist aber gewohnt, Infrastruktur notfalls selber bereitzustellen. Ein grösseres und diversifiziertes Cateringunternehmen wie Gourmet Helg kann den Bodan neben anderen unternehmerischen Standbeinen als zusätzlichen Betriebszweig führen. Damit ist es auch flexibel, was eine allfällige Aufgabe der Tätigkeiten angeht.

Diese Lösung erlaubt der Gemeinde als Vermieterin, das Restaurant allenfalls zu schliessen, falls kurzfristig grosse Investitionen anstehen würden. Im Vorfeld der Abstimmung über den Verkauf hat die Gemeinde immer wieder auf den unbefriedigenden Zustand des Gebäudes hingewiesen. Das war keine Angstmacherei oder Abstimmungstaktik, sondern entspricht der Realität. Beispielsweise ist die ganze Heizungsanlage in einem schlechten Zustand und kein Fachmann würde die Hand ins Feuer legen, dass sie nochmals einen Winter durchhält. Ebenso ist die Küche veraltet.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit diesem Konzept eine sehr gute Lösung gefunden zu haben, die den unterschiedlichen Interessen aller Beteiligten grösstmöglich Rechnung trägt. Verschiedene seriöse Offerten standen zur Auswahl, wobei der lokalen Unternehmung der Vorrang gegeben wurde. Der Gemeinderat ist froh, dass neben dem Betrieb des Saals nun auch das Restaurant offen bleiben kann, wenn auch nur mit reduziertem Betrieb. Eine klassische Zwischennutzung also, welche Leerstand vermeidet, Mehrwerte für alle schafft und trotzdem Flexibilität ermöglicht.

Peter Höltschi, Gemeinderat Romanshorn

Wellenbrecher

Holde Schönheit

Als im Dezember 2007 Eveline Widmer-Schlumpf zur Bundesrätin gewählt wurde, waren die Meinungen sicher geteilt. Eine Meinung, die überhaupt nichts mit Politik zu tun hat, ist mir in Erinnerung geblieben. Eine Bekannte sagte, sie möge ja vielleicht gut sein, aber wenn sie, diese Bekannte, an ihrer Stelle wäre, so würde sie sich als Erstes die Augen operieren lassen. Schliesslich hätte man ja in einer solchen Position eine gewisse Verantwortung, auch optisch etwas herzumachen. Ich dachte, welch dumme Nuss. Obwohl ich sicher bin, dass mir das Äussere eines Menschen überhaupt nicht wichtig ist, fallen mir die Augen von Frau Widmer-Schlumpf seither speziell auf – einfach so, ohne Wertung.

Nun ist es aber so, dass ich ähnliche Augen habe, und jedes Mal, wenn ich mich im Spiegel sehe, frage ich mich, für wen alles ich eine Zumutung sein könnte – einfach so, ohne Wertung. Oder ist es doch eine Wertung? Ist es so, dass wir mit unserem Aussehen schon ein Urteil auslösen? Weil man weiss, dass grössere Menschen erfolgreicher sind, lassen sich Japanerinnen die Knochen strecken. Jeder Zahn, der sich nicht in eine Reihe wie eine Perlenschnur einfügen will, wird mittels Spange auf seinen Platz verwiesen. In den USA werden jungen Mädchen Gesichtsoperationen, Fettabsaugen oder Brustvergrösserungen zum Schulabschluss geschenkt. Warum wohl? Wie krank ist eigentlich unsere Welt, dass solche Dinge wichtiger sind als Geist und Gefühl? Allen, die mit dem Gedanken spielen, sich «verschönern» zu lassen, was auch immer man darunter verstehen mag, empfehle ich, die misslungenen Eingriffe an verschiedenen Stars und Sternchen zu betrachten. Es ist nämlich nicht sicher, dass man danach schöner ist oder ob der eigene Hund vor einem wegrennen möchte.

Also schaue ich in den Spiegel und sage mir, so wie ich bin, so bin ich gut. Wer mich mag, mag mich, wie ich bin, und wer mich nicht mag, wird mich mit dem schönsten Gesicht nicht besser mögen.

Ingrid Meier

KUSA KULTURABTEILUNG
St.Johannes Romanshorn

Cantate Domino
Gesänge der Stille · Gesänge der Nacht · Gesänge der Freude

Musik aus 8 Jahrhunderten

Ensemble Canticum Novum
ConsortContreCourantConstanz
Leitung: Berthold Rucker

Freitag, 21. September 2012, 20.00 Uhr
Alte Kirche Romanshorn

Eintritt frei – Kollekte

PARK-HOTEL INSELI
★ ★ ★ ★
Das Paradies abseits vom Lärm

Abverkauf
Samstag, 22. September 2012
ab 9.00 Uhr

Da unser Haus eine neue Ausstattung bekommen hat, bieten wir diverse Möbelstücke (Betten, Stühle usw.) und Geschirr zum Verkauf an. **Inselistrasse 6, 8590 Romanshorn**

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Modeplausch Christina Honsell

Auch Regentage haben ihre Reize!

Einladung zur

Herbst-Mode-Woche

im Schützenhaus Romanshorn an der Scheibenstrasse

Freitag, 21. September bis
Donnerstag, 27. September 2012

Wir sind gewappnet für kühlere Tage und lassen uns die gute Laune nicht verderben. Ein Aufsteller ist unsere neue Herbstmode! Gerne zeigen wir Ihnen unsere Vielfalt an ausgesuchten Modellen in den Grössen S-XXL.
Auf Wunsch beraten wir Sie gerne. Sie sind herzlich willkommen!

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	**21. Sept. 2012**	**14.00 – 18.00 Uhr**
Samstag,	**22. Sept. 2012**	**10.00 – 16.00 Uhr**
Sonntag,	**23. Sept. 2012**	**13.00 – 16.00 Uhr**
Montag,	**24. Sept. 2012**	**14.00 – 18.00 Uhr**
Dienstag,	**25. Sept. 2012**	**14.00 – 18.00 Uhr**
Mittwoch,	**26. Sept. 2012**	**14.00 – 18.00 Uhr**
Donnerstag,	**27. Sept. 2012**	**14.00 – 18.00 Uhr**

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Schützenhaus.
Christina Honsell + Georgette Brunner

Modeplausch Christina Honsell
Tel. 071 477 23 54
Nat. 079 601 01 12

Unser Gast:
Schmuckgestaltung Ursula Zwahlen
9213 Hauptwil

Tipp: Am Freitag und Sonntag ist Frau Ursula Zwahlen anwesend.
Sie dürfen ihr bei der Schmuckgestaltung zusehen.

GEMEINDE ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 29. September 2012** statt und wird vom FC Romanshorn durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 401 64 13

BAUGESUCH

GEMEINDE ROMANSHORN

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Imhof Andrea und Jürg, Höhenweg 15, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Fassadenänderung/-sanierung, Anbau Sitzplatz mit Verglasung

Bauparzelle: Höhenweg 15, Parzelle Nr. 2485

Planauflage: Vom 14. September bis 3. Oktober 2012
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Tag der offenen Tür bei der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn

Die Stützpunktfeuerwehr Romanshorn lädt zum Tag der offenen Tür.

Am Samstag, 29. September, lädt die Stützpunktfeuerwehr Romanshorn von 11 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Die Bevölkerung kann sich beim Feuerwehrdepot an der Gottfried-Keller-Strasse ein umfassendes Bild über die Arbeit der Feuerwehr machen und dabei hautnah erleben, wie die Ausbildung und die Vielfalt der Geräte ein Optimum an Sicherheit und Hilfe bieten. Das ganze Depot steht zur freien Besichtigung offen.
Ausserdem üben am Tag der offenen Tür Atemschutzangehörige aus der Region am brennenden Trainingscontainer «Fire-Dragon». Verschiedene Übungssequenzen wie Brandangewöhnung, Rettungen und Löschdienst werden mehrmals durchgeführt. Eine kleine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Die Feuerwehr Romanshorn freut sich auf zahlreichen Besuch. Weitere Informationen: www.feuerwehr-romanshorn.ch

Feuerwehrkommando Romanshorn

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

19. August in Münsterlingen
– Nyitrai Levente, Sohn des Nyitrai Zoltán, von Ungarn, und der Nyitrai Nikoletta, von Ungarn

31. August in Münsterlingen
– Dur Metehan, Sohn des Dur Nail, aus der Türkei, und der Dur Hacer, von Romanshorn TG

Eheschliessungen

8. September in Arbon
– Feller Jasmin, von Strättligen BE; Mesaros Daniel, von Romanshorn TG

Todesfälle

24. August in Romanshorn
– Eppenberger Roland, geb. 10. Mai 1948, von Walliswil bei Wangen BE

5. September in Romanshorn
– Höppner Johannes Hermann, geb. 19. Dezember 1936, von Deutschland

6. September in Romanshorn
– Dürig Hans Jörg, geb. 8. Dezember 1939, von Krauchthal BE

12. September in Romanshorn
– Bauer Walter, geb. 28. März 1924, von Romanshorn TG

Einwohneramt Romanshorn

FDP Stamm neu am Freitag im Bistro Panem

Heute Freitag, 21. September, treffen sich Mitglieder und interessierte Gäste wieder zum traditionellen FDP-Stamm. Neu findet der Anlass jeden dritten Freitag im Monat im Bistro Panem statt.

In ungezwungener Runde kann die aktuelle politische oder gesellschaftliche Diskussion gepflegt werden. Der Besuch bedingt keine Parteimitgliedschaft und es steht allen Interessierten offen, sich mit ihren Anliegen einzubringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Datum: Freitag, 21. September
Treffpunkt: Bistro Panem
Zeit: ab 17 Uhr

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Kind-Eltern-Singen

Nach den Herbstferien startet wieder ein Kurs für Kind-Eltern-Singen an der Musikschule Romanshorn unter der Leitung von Judith Keller.

Kind-Eltern-Singen führt Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren gezielt und spielerisch zum Singen und Musizieren hin. Die Kinder nehmen jeweils mit einer erwachsenen Bezugsperson (Eltern oder Grosseltern) am Kindersingen teil. Singen fördert die Gesundheit, die allgemeine Entwicklung und ist die beste Konzentrationsübung. Die Stimme und auch der Körper sind die ersten Instrumente des Kindes. So kann es schon in den ersten Lebensjahren die Welt der Musik entdecken und kennenlernen.

Der Kurs findet 14-täglich am Freitag von 9.00 bis 9.45 Uhr an folgenden Daten statt: 26.10. / 9.11. / 23.11. / 7.12. / 11.1. / 25.1. / 8.2. / 22.2. / 8.3. /22.3.

Die Kurs-Kosten betragen 95 Franken pro Kind. Der Kurs findet im Saal der Musikschule, Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn, statt. Anmeldungen können noch bis zum 12. Oktober in der Musikschule abgegeben werden. Die Teilnehmerzahl ist jedoch beschränkt.

Weitere Auskunft oder Anmeldung zum Kurs: Judith Keller, Kursleitung: 071 463 62 36 oder judkeller@bluewin.ch oder bei der Musikschule Romanshorn: 071 463 33 77, info@mkr-musikschule.ch

Musikkollegium Romanshorn, Julia Kräuchi, Schulleitung

Kirchen sind Wahrzeichen

Am Wochenende wurden die 100-Jahr-Jubiläen der beiden Romanshorner Kirchen offiziell gefeiert – mit einem ökumenischen Bettagsgottesdienst und der Ausstellung im Museum.

Sie prägen seit hundert Jahren das Gesicht und Ortsbild von Romanshorn – die beiden Kirchen: Ihnen zu Ehren hat ein fünfköpfiges Team im Museum die Ausstellung «Grosse Kirchen – kleine Stadt» eingerichtet. Für den Präsidenten Max Brunner ist sie ein Ausdruck von «gelebter Ökumene» und zeigt den Mut der damaligen Planer und Erbauer.

Sind es noch heute

Weil die Alte Kirche, sozusagen «ein gewobenes Band zwischen den Konfessionen», im 19. Jahrhundert zu klein für die wachsende Bevölkerung geworden sei, hätten die beiden Kirchgemeinden im ausgehenden 19. Jahrhundert im Zeichen des Aufschwungs zwei Kirchen geplant: «1911 und 1913 fertiggestellt, wurden sie bald zu eigentlichen Wahrzeichen, und sie sind es noch heute. Die Abstimmung der Glockengeläute aufeinander war eine vorökumenische Klangvermählung. Toleranz ist auch das Stichwort für die Moderne, damit das Gemeinsame über das Trennende gestellt werden kann», sagte der Historiker und Lehrer Dr. Rolf Soland an der Vernissage am Samstagabend. Im ersten Teil der Festschrift zu den Kirchenjubiläen hat er ausführlich die Gründe für die Kirchenbauten dargestellt. Die beiden weiteren Teile erscheinen Ende dieses Jahres.

Orte des Nachdenkens

Musikalisch umrahmt von Julia Kräuchi (Musikschulleiterin) und ihrem Vater Thomas Kräuchi richteten Vertreter der Kirchen und der Gemeindeammann ihre Grussworte an die zahlreichen Besucher. Auch heute wollen Kirchen Orte sein zum Nachdenken und Innehalten, so die Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann. Ohne Vergangenheit gebe es keine Gegenwart und Zukunft (Cyrill Bischof) und Projekte wie etwa diese Ausstellung oder die Kirchen selber bringen und schweissen Menschen zusammen, sagte David Bon. Zu den geschichtlichen Fakten und zahlreichen Bildern gehören auch Zeichnungen von Religionsschülern, wie sie sich die Kirche der Zukunft vorstellen. Die Ausstellung ist bis Juni 2013 jeweils am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen sind nach Absprache auch ausserhalb dieser Zeit möglich.

Unterwegs zu Christus

So vielfältig die Menschen in den Kirchen, wurde der ökumenische Bettagsgottesdienst in der katholischen Kirche gefeiert: Zusammen mit Pfarrerin Martina Brendler, Pfarrer Toni Bühlmann und Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann sangen die beiden Kirchenchöre die Lieder «Wie eine feste Burg» und «Ein Haus voll Glorie».

Gemeinde sei da, wo Menschen unterwegs zu Christus seien, und Kirchen seien Orte, die Schutz bieten und über das persönliche Leben hinauswiesen, wurde in Predigt und Fürbitten betont. In der Alten Kirche waren die Kinder zu einer Feier eingeladen zum Thema «Du gehörst dazu».

Markus Bösch

Der ökumenische Bettagsgottesdienst führte eindrücklich vor Augen, dass «die Kirchen nicht nur aus Stein gebaut sind».

Pier 58 sorgt bei Füssen und Rücken für sanftes Entzücken

Am Samstag, 22. September, sorgt Pier 58 bei verspannten Füssen für sanftes Entzücken: Zwischen 10 und 16 Uhr berät ein Joya-Bewegungsspezialist Besucherinnen und Besucher, wie sie Rücken- und Fussbeschwerden vermeiden oder lindern können, wenn sie die richtigen Schuhe auswählen.

Am Joya-Erlebnistag können Freizeit- und Bewegungsfans den weichsten Schuh der Welt testen und erhalten eine persönliche Fussdruck- und Gang-Analyse. Im Beratungsgespräch erfahren die Gäste auch, wie sie ihre Fitness trainieren können. Neben einem weichen Tragekomfort fördern Joya-Schuhe auch die Gesundheit und schonen die Gelenke. Wem der Magen knurrt, der kann günstig eine knackige Wurst vom Grill verspeisen und gemütlich die herbstliche Hafenatmosphäre geniessen.

Kinder-Modenschau mit LEGO Wear am 4. Oktober

Am Donnerstag, 4. Oktober, veranstaltet Pier 58 eine Kinder-Modenschau mit LEGO Wear im Churfirstensaal des Restaurants Usblick bei Brüggli. Von 19 bis 22 Uhr sind junge Familien eingeladen, exklusiv die aktuelle Winter- und Sommerkollektion der LEGO Wear kennenzulernen. Die bequeme Kleidung für Kinder sieht nicht nur gut aus, sondern bietet viel Bewegungsfreiheit, macht Spass und ist funktional. Ein Apéro und ein Wettbewerb runden das Programm ab. Zwischen dem 4. und 6. Oktober gewährt Pier 58 einen Rabatt von 15% auf Vorbestellungen oder Käufe der LEGO Wear. Die Teilnahme an der Modenschau ist kostenlos, eine Voranmeldung jedoch nötig: Frau Maria Kuster, Tel 071 466 95 01, maria.kuster@brueggli.ch.

Über Pier 58

Pier 58 ist ein frecher Trendshop für junge Familien und Freizeitfans: Erstklassige Produkte, erlebnisreiche Anlässe und ein Team aus begeisterten Sportlern und Familienmenschen versprechen Freizeit, Fun und Fashion pur. Die sorgfältige Auswahl erstklassiger Produkte gibt es sonst nur in sehr spezialisierten Geschäften, jedoch nicht in der Region zu kaufen. Dahinter steht das Romanshorner Sozialunternehmen Brüggli.

Pier 58

Wirtschaft

Erstes saniertes Plusenergiehaus

Romanshorn hat einen zweiten «Leuchtturm» – auf dem Land: An der Alleestrasse 44 wurde vor einer Woche das «erste sanierte Mehrfamilienhaus der Schweiz im Plusenergie-Standard» präsentiert.

Politik und Bauherr sind mehr als zufrieden: Die Sanierung des sechsgeschossigen Wohn- und Geschäftshauses an der Alleestrasse 44 ist erfolgreich abgeschlossen. 18 Wohnungen warten jetzt auf Mieter und Mieterinnen.
«Wir sind stolz auf dieses zukunftsweisende Projekt: Dank 405 m^2 Fotovoltaik-Modulen an Fassaden und auf dem Dach werden pro Jahr 58'500 KWh sauberer Strom produziert. Solarthermie und Wärmepumpe helfen mit, dass die BewohnerInnen kein Geld mehr für Heizung und Warmwasser ausgeben müssen. Und wir rechnen damit, dass sogar noch Strom ins Netz eingespiesen werden kann. Die Energieanlagen produzieren mehr Strom, als im Alltag für Wohnungen und Geschäfte verbraucht wird», sagten Karl Viriden und Andi Büsser vom Architekturbüro Viriden und Partner AG.

Unter dem Zielwert von 2050

In der Tat sind die Zahlen eindrücklich: Vor der Sanierung betrug der Gesamtenergiebedarf 296'120 kWh pro Jahr, jetzt sind es noch 113'200 kWh. Die am und auf dem Haus produzierte erneuerbare Energie beträgt 117'200 kWh – daraus resultiert ein Überschuss. In Bezug auf die Primärenergie liegt der Verbrauch 55% (!) unter dem für 2050 angestrebten Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft. Und auch das anfallende Treibhausgas CO_2 ist 28% unter dem Zielwert des Jahres 2050.

Bestes Beispiel

«Wir sind froh um das pro-aktive und vorbildliche Vorgehen der Eigentümer. Es ist das beste Beispiel dafür, wie die energiepolitischen Ziele der Gemeinde Romanshorn umgesetzt werden können: Das Gebäude wird saniert, fossile Wärmeträger werden ersetzt und der Strom erneuerbar und lokal erzeugt», sagte ein sichtlich begeisterter Gemeinderat Patrick Fink. Er ist zuständig für die technischen Betriebe.
Dieses Plusenergiehaus werde zu einem regelrechten Leuchtturm in der «Energiestadt am Wasser» und ein Renovationsbeispiel mit Vorbildfunktion. Für den grünliberalen Nationalrat Thomas Böhni ist dies jetzt und überall umsetzbar, weil «es energetisch schlau gelöst wurde. Und weil die Solarmodule und Wärmespeicher Standard und damit auch wirtschaftlich sinnvoll sind.»

Verdichtet und altersgerecht

Für Gemeindeammann David Bon und die VR-Präsidentin der «ecorenova», Gabi Hildesheimer, hat die Sanierung auch Pioniercharakter: «Durch das Wohnen im Zentrum wird dieses nachhaltig aufgewertet. Das angestrebte verdichtete Bauen hilft gegen die Zersiedelung. Die Lage in der Nähe des Bahnhofes stellt auch Weichen für nachhaltige Mobilität. Und nicht zuletzt sind alle Wohnungen alters- und behindertengerecht.»

Markus Bösch

Sie sind zu Recht stolz auf wegweisende Sanierung (von links): Karl Viriden, David Bon, Andi Büsser, Gabi Hildesheimer, Thomas Böhni, Patrick Fink.

Wirtschaft

Sieg der kleinen Boliden

Am Sonntag fand der Final des «Thurgau Carrera Grand-Prix 2012» in der autobau Erlebniswelt Romanshorn statt. Das Amriville Amriswil organisierte diese einzigartige Rennserie bereits zum zweiten Mal und wählte für den Final einen Austragungsort, der passender nicht hätte sein können.

Der warme Sommertag war nicht das Einzige, was die Luft rund um die extra aufgebaute Carrera-Rennbahn zum Glühen brachte: Sechs Finallisten standen am Sonntagnachmittag hochkonzentriert an der Rennstrecke und warteten auf das Startzeichen. Minuten später stand der Gewinner fest. Der Sieg des diesjährigen «Thurgau Carrera Grand-Prix» geht an Andrin Frischknecht aus Amriswil. Doch nicht nur für die Rennfahrer war der Sonntag ein erlebnisreicher Tag. Das Einkaufszentrum Amriville hat gemeinsam mit der autobau Erlebniswelt ein spannendes Programm organisiert: Die kleinen Besucher konnten auf ausserordentlichen Gefährten ihre Fahrkünste beweisen, das Trio «Copain de Jazz» unterhielt mitreissend die Gäste der sommerlichen Festwirtschaft und bereits eine Woche vor dem Amriville-Oktoberfest gab es das Original Paulaner Bier aus München zu geniessen. Der Besuch der autobau Erlebniswelt in Romanshorn zeigte den Besuchern richtige Rennboliden und klassische Sportwagen. Richtiges Rennfeeling erlebten einige der Gäste mit einer Taxifahrt in einem Elektro-Sportauto auf dem eigenen Rundkurs.

autobau AG, Amriville Amriswil

Gespannte Zuschauer an der Carrera-Rennstrecke in der autobau Erlebniswelt

Grosse Herbstaustellung

Am Wochenende vom 29. und 30. September findet von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr die grosse Herbstausstellung bei der Garage Meier Egnach AG statt.

Am 29. und 30. September präsentieren wir Ihnen an unserer grossen Herbstausstellung über 150 Neu- und Jahreswagen der Marken Opel, Mazda und Chevrolet. «Erfahren» Sie auf einer unverbindlichen Probefahrt die Vorzüge dieser Autos.
Viele Aktionen und Attraktionen erwarten Sie das ganze Ausstellungswochenende:

Neuwagen und Occasionen

Ab sofort offerieren wir Ihnen beim Kauf eines Neuwagens Top-Prämien bis Fr. 17'000.–. Beim Leasing können Sie von den Top-Konditionen (ab 1,9%) profitieren. Verlangen Sie eine unverbindliche Leasing-Offerte für Ihren Wunschwagen.

Reifen und Felgen

Nur am Ausstellungswochenende offerieren wir zusätzlich zu den bereits Top-Nettopreisen eine zusätzliche Prämie bis Fr 100.– pro Reifen- oder Felgensatz.

Waschanlage

Für nur Fr. 5.– waschen wir Ihr Auto und schenken Ihnen eine feine Bratwurst!
Sobald Sie bei uns in die Waschbox fahren, schenken wir Ihnen einen Bon für eine feine Kalbsbratwurst. Während wir Ihr Auto waschen, können Sie die offerierte Wurst geniessen.

Als absolutes Highlight laden wir Ihnen beim Kauf eines Waschschlüssels die Hälfte Ihres bezahlten Betrages gratis auf Ihren Schlüssel. Für z.B. Fr. 50.– erhalten Sie Fr. 75.– Waschguthaben (exkl. Fr. 10.– Depot für den Schlüssel).

Essen und Getränke

Fürs leibliche Wohl sorgt unser AVIA-Shoppartner. Wir offerieren Ihnen Kalbsbratwürste vom Grill für nur Fr. 2.–. Das passende Getränk können Sie ebenfalls bei einem Boxenstopp im Bistro für wenig Geld geniessen.

AVIA-Shop

Im AVIA-Shop erhalten Sie am Ausstellungswochenende diverse Aktionen wie zum Beispiel Schützengarten-Bier im 10er-Pack zu Fr. 7.95 statt 14.95.

Bis bald und nicht vergessen! Am Wochenende vom 29./30. September lohnt sich ein Besuch für Sie auf jeden Fall!
Wir freuen uns, Sie an unserer Herbstausstellung persönlich begrüssen zu dürfen!

Garage Meier Egnach AG

Ballonfahrt gewonnen

Rund 1300 Personen füllten den Messewettbewerb aus, den die Thurgauer Kantonalbank anlässlich des slowUp Bodensee vom 26. August lancierte. Als Hauptpreis winkte eine Ballonfahrt für zwei Personen mit dem TKB-Heissluftballon. Kürzlich fand die Preisübergabe statt. Marcel Hohl, Leiter der Geschäftsstelle Romanshorn Hubzelg, überreichte der glücklichen Gewinnerin, Ulrike Bär aus Romanshorn, den Gutschein.

TKB Romanshorn

Die glückliche Gewinnerin, Ulrike Bär aus Romanshorn, nahm den Hauptpreis vom Geschäftsstellenleiter der TKB Romanshorn, Marcel Hohl, entgegen.

Kultur, Freizeit, Soziales

Cantate Domino – seit 800 Jahren

Ensemble Canticum Novum musiziert in der Alten Kirche Romanshorn

Singet dem Herrn – unter diesem Titel musiziert am 21. September um 20 Uhr in der Alten Kirche Romanshorn das Vokalensemble Canticum novum mit dem Konstanzer Ensemble ConsortContreCourantConstanz (C4) Werke, die in 800 Jahren zum Lobe Gottes geschrieben wurden.
Gesänge der Stille, Gesänge der Nacht, Gesänge der Freude: Sie beschreiben die Lebensäusserungen in vielen Situationen der Menschen ihrer Zeit und erklingen in diesem Konzert erneut.
Unter der Leitung von Berthold Rucker singen und spielen die Musiker nebst anderen Komponisten Werke von Hildegard von Bingen (1098–1179), Orlando die Lasso (1552–1594), Claudio Monteverdi (1567–1643) und Paul Simon (*1941).

Das Schweizer Gesangsensemble Canticum Novum mit Doris Litscher (Sopran), Claudia Wüest-Züger (Alt), Felix Brunschweiler (Tenor) und Michael Zogg (Bass) wird von den Mitgliedern Birgit und Berthold Rucker sowie Barbara Schmiereck des ConsortContreCourantConstanz auf verschiedenen historischen Instrumenten begleitet.

Der Eintritt ist frei – Kollekte

Canticum Novum

Kultur, Freizeit, Soziales

Neues Zuhause gesucht

Wer bietet Gismo ein neues Zuhause?

Die Katzenfreunde Oberthurgau suchen ein liebevolles neues Zuhause für Gismo. Der drei Jahre alte Kater ist sehr anhänglich und wünscht sich sehnlichst einen neuen Lebensplatz mit gefahrlosem Auslauf.
Weitere Katzen, die ebenfalls auf ein neues Zuhause warten, sind auf unserer Homepage www.katzenfreunde-oberthurgau.ch aufgeführt. Für nähere Auskunft kontaktieren Sie bitte direkt unsere Betreuungsstation unter Tel. 071 461 10 37.

Katzenfreunde Oberthurgau, Pascal Fischbach

Kultur, Freizeit, Soziales

Ausstellung

Die Ausstellung von Andrea Dobler-Kist im pARTerre ist am Freitag, 21. September, von 19.00 bis 22.00 Uhr mit Vernissage und am Samstag, 22. September, von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Creativ-Schmuck – Emotionen – Bilder ist das Thema, das Sie durchs pARTerre in der Alleestrasse 59 in Romanshorn führt.

Herzlichst begrüsst Sie Andrea Dobler-Kist.

Andrea Dobler-Kist

Leserbriefe

Bravo! So sieht Zukunft aus!

Und sie funktioniert, und wie – gemeint ist die Energiewende!
Das sanierte Mehrfamilienhaus an der Alleestrasse 44 hat seit Längerem die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich gezogen: Jetzt ist das Geheimnis gelüftet und die Zahlen sagen uns eindrücklich, was Sache ist!
Architekten und Bauherren ist der Schritt gelungen, Ökonomie und Ökologie zusammenzubringen: Eingekleidet mit Fotovoltaik-Modulen, versehen mit Solarwärmeanlage, Wärmepumpe und kontrollierter Lüftung produziert das Haus alle Energie selber, die die drei Läden und 18 Wohnungen dereinst verbrauchen werden. Zusätzlich kann sogar noch Energie ins Netz eingespiesen werden: Das Ziel der sogenannten 2000-Watt-Gesellschaft, die noch eine Tonne CO_2 pro Jahr und Person produziert, wird damit bereits jetzt (und nicht erst wie vorgesehen im Jahr 2050) unterschritten. Bravo!
Dieses jetzt in die Realität umgesetzte Projekt zeugt einerseits von Mut und macht anderseits klar: Es ist heute und jetzt möglich, wirtschaftlich sinnvoll und machbar, die Energieversorgung erneuerbar und lokal zu bewerkstelligen. Mit dem wegweisenden Umbau dieses Gebäudes im Zentrum und in Bahnhofsnähe wird konkret, was die Grüne Partei und das Grüne Forum meinen, wenn sie nachhaltige Wirtschaft einfordern!
So stoppt verdichtetes Bauen im Zentrum die Zersiedelung und hilft mit, auch die Mobilität in umweltgerechte Bahnen zu lenken. In diesem Sinn gratuliert das Grüne Forum Romanshorn dieser fortschrittlichen Bauherrschaft.
Gleichzeitig rufen wir Private, die öffentliche Hand, Gewerbe und Industrie auf, zu Nachahmern zu werden. Denn, so wie es der Zukunftsforscher Robert Jungk formuliert hat, «die Welt kann verändert werden. Die Zukunft ist kein Schicksal.»

Markus Bösch, Grünes Forum

Kultur, Freizeit, Soziales

Heimsieg

Die Pikes EHC Oberthurgau gewinnen das Testspiel gegen den HC Université Neuchâtel mit 5:2 Toren (2:0 - 2:1 - 1:1).

In diesem vorletzten Spiel vor Beginn der Meisterschaft waren die Pikes über das gesamte Spiel gesehen die dominierende Mannschaft und der Sieg geht absolut in Ordnung. Einziger Wermutstropfen waren die vielen Strafen, welche teilweise unnötigerweise genommen werden mussten.
Am kommenden Samstag, 22. September, spielen die «Hechte» das letzte Testspiel vor dem Meisterschaftsstart. Dabei werden die Oberthurgauer auf den EHC Zuchwil-Regio treffen. Spielbeginn in Zuchwil ist um 18.45 Uhr.

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Kultur, Freizeit, Soziales

Neue Kinobetreiber

In Locarno am Filmfestival hat der Vorstand des Vereins Feines Kino diesen Sommer viele neue Filmperlen entdeckt. Es sind viele internationale, aber auch starke Schweizer Filme dabei, Filme zum Träumen und informative Dokumentationen, Filme zum Nachdenken und Filme zum Lachen.

All diesen Filmen ist eines gemeinsam – sie kommen nur in digitalem Format in den Verleih. Nur mit digitalen Abspielgeräten ist es möglich, die Filme zu zeigen. Nur Kinos, die über die digitale Projektionstechnik verfügen, können diese Filme überhaupt zeigen. Der Verein Feines Kino ist ab Dezember 2012 für das Kino in Romanshorn verantwortlich. Wir bereiten für das Kino die Umstellung auf die digitale Projektionstechnik vor, stellen die Finanzierung sicher und sind für die Umsetzung im Dezember verantwortlich. Im Januar 2013 feiern wir mit Ihnen die Neueröffnung des Kinos unter dem neuen Namen Kino ROXY.

Die digitale Projektionsanlage samt neuer Tonanlage und Lautsprecher ist bestellt!

Um die Investition zu bezahlen, haben uns bereits das Bundesamt für Kultur (BAK), mehrere Firmen und die Raiffeisenbank grössere Beträge definitiv zugesagt. Die Gesuche bei Gemeinde und Kanton sind noch im Genehmigungsprozess.
Für die Sicherung der Finanzierung freuen wir uns über jeden weiteren – kleinen oder grossen – Beitrag. Wenn Sie interessiert sind, das Kino ROXY in Romanshorn, das einzige Kino im Oberthurgau, zu unterstützen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf über verein@feineskino.ch oder per Telefon 071 461 13 23.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam in die digitale Kinozukunft zu schreiten – sie ermöglicht uns ein vielfältiges Filmprogramm!

Verein Feines Kino, Andrea Röst

Übrigens: ROXY ist ein typischer Kinoname der Sechzigerjahre. Da unser gut erhaltener Kinosaal in jener Zeit gebaut wurde, passt der Name sehr gut. Zudem weisen die ersten beiden Buchstaben auf den Standort Romanshorn hin.

Kultur, Freizeit, Soziales

Gold- und Bronzemedaille

Nach den vergangenen Turnieren durfte sich die KSG erneut Hoffnungen auf Medaillen machen.

Aiko Dürig traf erneut auf Jana Stäheli. Nach Ablauf der regulären Zeit musste sie sich erneut mit einem Yuko geschlagen geben. Auch bei der zweiten Begegnung gegen Celina Hofer musste sie sich wegen einer Unachtsamkeit geschlagen geben. Ihren dritten Kampf gewann sie vorzeitig durch Ippon und sicherte sich die Bronzemedaille.

Julien Spohn traf auf Patrick Vogel vom JC Diessenhofen. Nach einem Tai-Otoshi ging es am Boden weiter und der Kampf wurde seitens des KSG-lers vorzeitig entschieden. In seiner zweiten Begegnung gegen Daniel Hofstetter vermochte er einen Angriff zu kontern und legte mit Ippon den Grundstein zur Goldmedaille.
Luca Dürig musste sich gegen John Weizenberger in einer stark besetzten Kategorie auseinandersetzen. Leider verlor er diesen Kampf kurz vor Ende und vermochte auch in der Hoffnungsrunde nicht zu reüssieren. Julien Spohn musste sich ebenfalls im A in der ersten Runde beugen und verlor auch gegen Janik Fischer aus St. Gallen nach einem herrlichen Uchi-Mata vorzeitig.
Zwei Medaillen sind ein erneuter Erfolg und bereits in zwei Wochen treten die KSG-ler in Schaan zum Wettkampf an. Gegenwärtig finden wiederum Einführungskurse statt und Interessierte erhalten Infos unter Tel. 078 737 11 44 oder www.ksg-oberhurgau.ch

KSG Oberthurgau, Roger Dürig

Kultur, Freizeit, Soziales

Singen für die Junioren

FCR-Sänger unterstützen die Junioren des FC Romanshorn

Wie jedes Jahr unterstützen die Schnitzelbanksänger des FC Romanshorn auch 2012 die Juniorenbewegung ihres Klubs. Dank der Unterstützung der Sponsoren und den Einnahmen aus den Auftritten konnten die Sänger dem Juniorenobmann einen Check über Fr. 3000.– übergeben. Die Juniorenverantwortlichen bestimmen selber, wie sie den Betrag einsetzen. Nebst diesem Barbetrag wird wie immer ein Beitrag an die Finanzierung des Busses übernommen.

An dieser Stelle sei allen Sponsoren und den Besucherinnen und Besuchern unserer Auftritte herzlich gedankt. Die FCR-Schnitzelbanksänger freuen sich schon jetzt auf die Fasnacht 2013!

FCR-Schnitzelbanksänger, Jürg Marolf

Kultur, Freizeit, Soziales

Kunstausflug der GLM Romanshorn

Dieses Jahr führt der traditionelle Kunstausflug der GLM Romanshorn am Samstag, 29. September, nach Bad Ragaz, wo 80 Künstler und Künstlerinnen an der 5. Triennale der Skulptur ihre Werke zeigen. Es findet eine zweistündige Führung durch den Skulpturenpark statt.

Der Ausflug wird kombiniert mit der Mitgliederversammlung der GLM Romanshorn. Besammlung: Bahnhof Romanshorn um 9.50 Uhr. Rückkehr 17.59 Uhr. Gäste, die nur für die Führung kommen, können auch später dazustossen. Anmeldung bis Mittwoch, 26. September, an Sibylle Hug, Telefon 071 463 33 58 oder sihug@bluewin.ch.

GLM, Rolf Schmidhauser

Kultur, Freizeit, Soziales

Never Sorry

Am Freitag, dem 28. September, um 20.15 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn, Weitenzelgstrasse 12, Romanshorn; Regie: Alison Klayman, mit Ai Weiwei; USA 2012, Originalversion, d/f Untertitel, ab 14 Jahren

Ai Weiwei: Never Sorry zeigt das Portrait einer der wichtigsten Persönlichkeiten des beginnenden 21. Jahrhunderts. Einen Künstler, der glaubt, dass Kunst und menschliche Freiheit untrennbar miteinander verbunden sind. Im Streben für diese Freiheit wird Ai Weiwei nie aufhören, seine Gegner zu provozieren. Er fragt nach, wo andere schweigen – ungeachtet der Konsequenzen.
Die junge Regisseurin Alison Klayman hat den international gefeierten Künstler und Aktivisten drei Jahre lang begleitet. Ihr Film ermöglicht einen einzigartigen Einblick in Ai Weiweis Persönlichkeit, sein Privatleben und sein Schaffen. Entstanden ist so auch eine differenzierte Beschreibung des heutigen Chinas zwischen Willkür und Widerstand. (looknow.ch)
Special Jury Prize: Sundance Filmfestival 2012 und Berlinale Special: Filmfestspiele Berlin 2012.

Feines Kino, Andrea Röst

Kultur, Freizeit, Soziales

Figurentheater «Dr chlii Bär»

Die Spielgruppe Romanshorn freut sich, auch dieses Jahr wieder ein Figurentheater für alle Kinder ab Spielgruppenalter (3 Jahre und älter) präsentieren zu dürfen.

Wer kennt sie nicht, den kleinen Bären und seine Freunde – und wie sie in diversen Geschichten ihre kleinen Abenteuer erleben. In Anlehnung daran erzählt Birgit Gluth in ihrer Geschichte «Dr chlii Bär», wie sich der kleine Bär einfach alleine auf den Weg in die grosse Welt hinaus macht. Als er nach diversen Begegnungen plötzlich im Fluss fest sitzt, ist er ganz gelähmt vor Angst. Da erinnert er sich wieder an das Mutlied des grossen Bären – er singt es zuerst zaghaft, dann immer lauter, und so wird er mutiger, bis er schliesslich eine Wurzel sieht, an der er sich wieder selber aus dem Fluss ans Ufer zurückziehen kann. Sein Mut hat ihn gerettet! Als er später zur Eule Schuhu in die Schule gehen soll, mag er nicht so recht – es gefällt ihm einfach so gut beim grossen Bären! Nachdem er aber den Hasen, den Igel und viele andere Tierkinder kennenlernt, wird er neugierig und ist bereit, zur Eule Schuhu zu gehen. Dort lernt er viele nützliche und schöne Dinge wie Malen, Singen, Spielen, aber auch Streiten und Freundschaften schliessen.

Das Stück ist mit seinen Themen «mutig sein und die Welt entdecken», «sich von der Mutter lösen», «fremde Kinder kennenlernen» für Kinder ab 3 Jahren geschrieben. Bestimmt wird es auch den älteren Kindern und den Erwachsenen gefallen. Die Geschichte soll die Lust am Entdecken der Welt wecken.

Sonntag, 23. September
Aula Rebsamen, Bahnhofstrasse 26, Romanshorn, 10.00 Uhr (Türöffnung 9.30 Uhr), Eintritt CHF 8.00

Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen …

Spielgruppe Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Benedikt Weibel im Locorama

Am nächsten Freitag, 21. September, 18.00 Uhr, referiert der ehemalige SBB-Chef Benedikt Weibel im Locorama über die WESTbahn zwischen Wien und Salzburg. Er ist Präsident des Aufsichtsrates dieser österreichischen Privatbahn, die mit sieben Stadler-Doppelstockzügen betrieben wird.

Die WESTbahn Management GmbH ist ein Tochterunternehmen der 2008 gegründeten RAIL Holding AG, die seit 11. Dezember 2011 als Eisenbahnverkehrsunternehmen einen Fernverkehr zwischen Wien und Salzburg bzw. Freilassing auf der Westbahn sowie der Bahnstrecke Rosenheim–Salzburg betreibt.
Das Unternehmen bietet seit 11. Dezember 2011 in Konkurrenz zu den ÖBB-InterCity-Zügen einen Fernverkehr im Ein- bis Zweistundentakt auf der 317 Kilometer langen Strecke von Wien nach Salzburg, Freilassing, an. Es verkehren dabei elf Zugpaare täglich, die Reisezeit beträgt drei Stunden und elf Minuten. Den Reisenden stehen je Zug 500 Ledersitze und gratis WLAN zur Verfügung. Jeder Wagen ist von einem eigenen Kundenbegleiter betreut. Von den rund 200 Mitarbeitern des Unternehmens sollen rund 85 Prozent in den Zügen unterwegs sein. Nach eigenen Angaben verzeichnet das Unternehmen bis 12'000 Fahrgäste pro Tag. Das Unternehmen verfügt über sieben sechsteilige Doppelstock-Triebzüge von Stadler Rail mit 150 Metern Länge, 200 km/h Höchstgeschwindigkeit und einer Kapazität von 501 Sitzplätzen.
Lassen Sie sich diesen interessanten Vortrag über eine attraktive Privatbahn nicht entgehen.
Nach dem Vortrag haben Sie Gelegenheit, begleitet von den Romis-Örgelern einen Imbiss einzunehmen.

Stiftungsrat Locorama, Max Brunner

Kultur, Freizeit, Soziales

To Rome with Love

Am Freitag, Samstag, dem 21./22./25./26. September, um 20.15 Uhr; Sonntag, 23. September, um 18.00 Uhr; Ov/d/f, ab 10 Jahren

Alle Wege führen nach Rom – auch die Schicksalslinien der Protagonisten von Woody Allens neuer Komödie. Sie werden in der Ewigen Stadt in haarsträubende Abenteuer verwickelt, die alle auch mit dem ewigen Thema «Liebe» zu tun haben.

Kino Modern

Kultur, Freizeit, Soziales

Ensemble-Konzert

Am Sonntag, 23. September, um 17 Uhr musizieren Schülerinnen und Schüler aus der Musikschule Romanshorn im Begegnungszentrum Rebgarten, Hueber-Rebgarten 16.

Verschiedene Ensembles der Musikschule Romanshorn zeigen an diesem Konzert ihr Können. Das gemeinsame Musizieren ist das grosse Thema an diesem Sonntag. Kinder und Jugendliche spielen Werke aus unterschiedlichen Stilrichtungen – von Klassik über Volksmusik bis zu Pop und Rock. Die jüngsten SchülerInnen spielen im Streichorchester «Siite-Striich» unter der Leitung von Bettina Messerschmidt.

Kammermusikformationen, wie beispielsweise das «Quertett», spielen klassische Stücke. Die Popband und das «Tutti» geben am Schluss verschiedene Rock- und Popsongs zum Besten. Der Eintritt zum Konzert ist frei (Kollekte).

Der Ensemble-Unterricht kann an der Musikschule Romanshorn als Ergänzung zum Einzelunterricht besucht werden. Einige der Ensembles proben regelmässig einmal in der Woche und werden von einer Lehrperson der Musikschule betreut. Andere Gruppen wiederum werden projektweise zusammengestellt, damit die Instrumentalschüler Konzerterfahrungen in der Gruppe sammeln können. Das gemeinsame Musizieren in Ensembles ist sehr wichtig, denn es fördert neben sozialem Kontakt auch die Spielfreude der Jugendlichen.

Musikschule Romanshorn, Julia Kräuchi, Schulleitung

Kultur, Freizeit, Soziales

Rheinuferwanderung

Eine ganztägige Wanderung des Klubs der Älteren findet am Donnerstag, 4. Oktober, statt.

Mit der Bahn fahren wir nach Schaffhausen. Nach einem kurzen Bummel durch die Altstadt beginnt bei der Schifflände der Wanderweg. Er führt über Feuerthaleln-Langwiesen nach Paradies zum Mittagshalt mit Verpflegung aus dem Rucksack. Am Nachmittag gehts weiter zum ehemaligen Kloster St. Katharinental, das heute eine moderne Klinik für Rehabilitation ist. In der Klinik-Cafeteria wird der Zvieri eingenommen. Danach gehts zum Bahnhof Diessenhofen.
Besammlung beim Bahnhofkiosk Romanshorn 8.45 Uhr, Rückkehr 19.25 Uhr.

Anmeldung wie gewohnt an Hedy Röllin, Konsumhof 1, Romanshorn, bis 22. September.

Klub der Älteren, Hans Hagios

Kultur, Freizeit, Soziales

Stiftungsrat erweitert

Der Stiftungsrat Historisches Bahnhof-Ensemble Romanshorn hat an der Stiftungsratssitzung vom 18. September drei neue Mitglieder gewählt. Dem Stiftungsrat gehören neu sieben Mitglieder an.

Der Stiftungsrat Locorama Historisches Bahnhof-Ensemble Romanshorn wird erweitert. An der Stiftungsratssitzung vom 18. September sind Dr. Beatrice Sendner, Dr. Beat Hirt und Marcel Hohl als neue Mitglieder gewählt worden. «Ich freue mich sehr, dass sich diese drei verdienten Persönlichkeiten neu in unserem Stiftungsrat engagieren und damit viel wertvolles fachliches Know-how dazu kommt», betont Stiftungsratspräsident David H. Bon. Dr. Beatrice Sendner kann als Leiterin der Denkmalpflege Thurgau Wissen und langjährige Erfahrung im Thema «Historisches Kulturgut» einbringen. Der Uttwiler Dr. Beat Hirt, Verwaltungsratspräsident der Provida, und der Romanshorner Marcel Hohl, langjähriger Niederlassungsleiter der Thurgauer Kantonalbank Romanshorn, verfügen über eine hohe Fachkompetenz in den Themen Wirtschaft und Finanzen. Alle drei neu gewählten Mitglieder haben auch ein ausgezeichnetes Netzwerk über den Thurgau hinaus. Mittelfristig möchte sich der Stiftungsrat ausserdem im bahntechnischen Bereich verstärken. Neben Stiftungsratspräsident David H. Bon und den neu gewählten Mitgliedern gehören dem Stiftungsrat wie bisher Max Brunner, Jürg Fetzel und Uwe Moor an. Über die inhaltliche Arbeit und die Aufgabenverteilung im Stiftungsrat wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Stiftungsrat Historisches Bahnhof-Ensemble Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Von Päpsten, Ketzern und Kurtisanen

Auf den Spuren des Konzils

Am 28. September um 14.30 organisiert die Frauengemeinschaft eine interessante Stadtführung in **Konstanz**. Der rund 1½-stündige Rundgang zeigt uns bekannte und weniger bekannte Zeugen dieser Zeitepoche: z.B. Hussens Weg zum Scheiterhaufen oder einfach Orte, an denen es «bunt» zu und her ging. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns um **13.20 Uhr** am Romanshorner Bahnhof. Bitte Billett selber lösen.

Kosten für die Stadtführung: **Fr. 10.–**

Anmeldungen: Martina Ströbele, Tel. 071 463 61 39. Die Platzzahl ist beschränkt

Kath. Frauengemeinschaft, Martina Ströbele

RAIFFEISEN
100 Jahre Vertrauen schafft Zukunft

Romanshorner Agenda

21. September bis 28. September 2012

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen
– Bilderausstellung «Farbenspiel», Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Freitag, 21. September
– 18.00–20.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
– 19.15–22.30 Uhr, Wildschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
– 19.30 Uhr, Behördenarbeit – etwas für mich?, Restaurant Tribeca Romanshorn, Kath. FG und GFV Romanshorn
– 19.30–22.00 Uhr, Digitale Farbbilder umwandeln in s/w, Museum am Hafen, Fotoclub Romanshorn

Samstag, 22. September
– 11.00 Uhr, Kulturführung; Kulinarisches Romanshorn, TP Mocmoc, Gemeinde Romanshorn
– 13.00–16.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle
– 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
– 18.00–23.00 Uhr, Interboot-Stamm in Friedrichshafen, Weinstube Glückler, Yacht-Club Romanshorn
– 19.15–22.30 Uhr, Wildschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
– 20.00 Uhr, querbeet – Schweizer Volkslieder, Aula Kantonsschule Romanshorn, Tabea Schöll

Sonntag, 23. September
– 9.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
– 10.00 Uhr, Figurentheater «De chlii Bär», Aula Rebsamen, Spielgruppe Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 17.00 Uhr, Ensemble-Konzert, Begegnungszentrum Rebgarten , Musikschule Romanshorn

Mittwoch, 26. September
– 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Restaurant «Schiff»

Freitag, 28. September
– 19.15 Uhr, Winzerschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
– 20.15–22.30 Uhr, AI WEIWEI: NEVER SORRY, Aula der Kantonsschule Romanshorn, Verein Feines Kino
– 20.30–23.30 Uhr, Marc-Hunziker-Trio – Bridges – Klassik, Panem Romanshorn, Panems Friday Night Music
– 20.30–22.30 Uhr, VIVA VOCE, die A-capella-Band, Aula Rebsamen, Romanshorn, Verein Betula

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

Freitag, 21. September: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, prime.
Sonntag, 23. September: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi.
Montag, 24. September: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.
Dienstag, 25. September: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.
Mittwoch, 26. September: 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation.
Donnerstag, 27. September: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline. 19.45 Uhr, Probe Projektkantorei.
Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **A.G. Reinigungen,** Mobile 079 416 42 54.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Computer-Einsteigerkurs in kleinen Gruppen. Nächster Kurs: Ab **Montagabend, 22.10.12.** Anmeldung unter **071 460 20 55** oder **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Amway-Produkte mit 100% WIR
Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung
Telefon: 071 511 33 35
E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Suchen Sie eine zuverlässige Mitarbeiterin? **Kauffrau (20)** sucht per 01.11. oder nach Vereinbarung Stelle **90%,** z.B. Backoffice/Buchhaltung.
Kontakt: kauffrau_romanshorn@bluewin.ch

Zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung ab 1. Oktober 2012 zu vermieten. Miete: Fr. 900.– + Fr. 50.– NK. **Telefon 071 463 11 70**

Zu vermieten im Zentrum von Romanshorn ab 1.1.2013: **7-Zimmer-Einfamilienhaus** mit Garage und 2 Parkplätzen. Mietzins Fr. 1'600.– + NK. **Telefon: 071 463 62 50** (ab 14 Uhr)

Gesucht

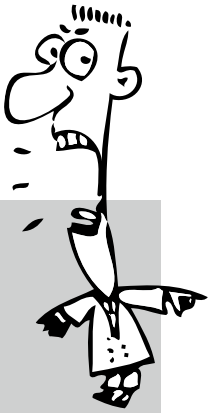
Gesucht: Interessenten an der Gratisnutzung und Pflege unseres **Obstgartens in Romanshorn** (Mittelhoferstrasse, ca. 3000 m², Apfel-, Birnen-, Kirschen-, Zwetschgenbäume etc., mit Gerätehaus und Sitzplatz). Interessenten melden sich bei Hansruedi Müller, **Mobile 079 364 47 25,** haru.mueller@bluewin.ch

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.



Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Jetzt aktuell: Grosses Sortiment an Wildfleisch!

Mehr Fleisch fürs Geld!
CARNA C&G CENTER

Carna Center Oberaach
Im Schlösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig bis 29. September 2012

Mehr Fleisch fürs Geld

Die besten Stücke vom Schwein im Kombipack

ca. 1 kg Nierstück, ca. 1 kg Plätzli vom Stotzen, 2 x 500 g,
ca. 1.5 kg Braten Schulter, für Braten, Voressen, ca. 1 kg Geschnetzeltes 2 x 500 g,
ca. 1 kg Brüstli «Costini», ca. 1 kg Cordon bleu fixfertig, 4 - 5 Stück

kg 9.90
Kombipack
ca. 6-7 kg erstklassiges Schweizer Schweinefleisch, vacuum verpackt, zum Tiefkühlen geeignet

Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr und Freitag frische Blut- und Leberwürste

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

mazda
CHEVROLET
OPEL
Wir leben Autos.

Vorschau:
29. und 30. September
grosse Ausstellung

Telefon 071 474 79 81 . www.gme.ch

meier egnach
mehr brauchen autos nicht